

Cannstatt Study Hour

2. Quartal 2013: Große Lehren von kleinen Propheten • Lektion 5 : Herr über alle Völker (Amos 5-9)

Merkvers:

Am 3,8

04. Mai

Klagelied über das Schicksal der Nation:

- 5,1 Hört diese Worte: vgl. Kap 3,1 und 4,1: Hier beginnt die dritte Botschaft des Amos an Israel
Klagelied: Nach der Ankündigung der Gerichte zuvor beschreiben nun V. 1-3 Gottes Trauer über den Fall Israels; die gleiche Haltung bei Jesus: Lk 19,40-44; vgl. auch Hes 28,12 (mit Jes 14,12-14!), siehe auch Hes 27,2 und 32,2
- 5,2 Jungfrau: Trotz ihrer Untreue wird Israel in diesem poetischen Klagelied so genannt, genauso wie in Jes 23,12 und Jer 14,17; Ausdruck der Liebe Gottes für Sein Volk
Nicht wieder aufstehen: Israel kehrt nicht um zu Gott; siehe Hos 4,17 und 14,1
- 5,3 Die Vernichtung lässt nur 10 % der Bevölkerung übrig; Erfüllung von 5. Mo 4,27 und 28,62; siehe auch Jes 1,9 und Röm 9,27
- 5,4 Dies ist die Hauptbotschaft dieser dritten Botschaft: Gottes einziges Ziel ist unsere freiwillige Umkehr: Hes 18,23.31.32 und Lk 15,3-7
Sucht: Jer 29,12-14: von ganzem Herzen! Weitere Verheißungen für den, der ernsthaft sucht: 5. Mo 30,1-8; 1. Chr 28,9; 2. Chr 15,2; Ps 14,2; Ps 27,8!; Jes 55,6.7; Kla 3,25.26; Zef 2,3; Mt 7,8
Leben: siehe die Verheißung in Jes 55,3
- 5,5 Bethel/Gilgal: Zentren der falschen Anbetung im Nordreich: siehe Hos 4,15 und Am 4,4
Der Mensch sucht: entweder nach Gott (V.4) oder nach seinen eigenen Werken/Götzen (V.5): Jeder muss sich entscheiden
Beerscheba: eine Stadt in Juda, etwa 70 km südlich von Jerusalem, wohl auch zu der Zeit in falsche Anbetung verstrickt (siehe 2. Kö 23,8)
Gilgal wird in die Gefangenschaft wandern: Im Hebr. ein Wortspiel
Bethel zum Unheilshaus: ebenfalls ein Wortspiel: Bethel: „Haus Gottes“; das Wort Unheil sollte besser mit „Nichtigkeit“ übersetzt werden, siehe dazu auch 1. Ko 8,4
- 5,6 Wiederholung des göttlichen Gnadenangebots, dadurch besonders eindringlich betont
Feuer: verzehrt die Sünde: 5. Mo 4,24 und Jer 4,4; auch Heb 12,29

Cannstatt Study Hour

2. Quartal 2013: Große Lehren von kleinen Propheten • Lektion 5 : Herr über alle Völker (Amos 5-9)

- Haus Joseph: Joseph war der Vater von Ephraim, dem größten und wichtigsten Stamm des Nordreiches (siehe Hos 4,17 etc.)
- 5,7 Wermut: eine sehr bitter schmeckende Pflanze: 5. Mo 29,18; Spr 5,4
- 5,8 Siebengestirn: Hi 38,31
- Orion: Hi 9,9
- Todesschatten: siehe Ps 23,4; diese Phrase hier ist ein Kontrast zu V.7
- Meereswassern: entweder ein Hinweis auf die Sintflut oder auf den Wasserkreislauf als Zeichen des Handelns Gottes in der Natur
- 5,9 Die Übersetzung ist etwas unsicher
- 5,10 Im Tor: Das Stadttor war Ort der Rechtssprechung; 1. Kö 22,10; 2. Kö 7,1; 2. Chr 18,9: Das Tor von Samaria war sehr groß
- Verabscheuen: Wer an Sünde festhält, kann die Verkündigung der Wahrheit nicht ertragen: Joh 3,20; 8,45-47; siehe auch Offb 11,10
- 5,11 Diese Gerichtsandrohung ist das genaue Gegenteil von Jes 65,22; Die wirtschaftliche Unterdrückung der Armen führt zu nationalem Ruin
- 5,12 Bestechung: siehe 1. Sam 12,3; Spr 6,35: Würden unter anderem benutzt um Sünden zu vertuschen
- Arme unterdrücken: 2. Mo 23,16 und 5. Mo 16,19: Wer nicht zahlen konnte, bekam kein Recht
- 5,13 Pred 3,7: Es war für Kluge eine Zeit zum Schweigen; Mt 27,12-14: auch Jesus erlebte eine solche Zeit;
- Böse Zeit: 2. Tim 3,1: auch für die Endzeit vorhergesagt; Eph 5,15.16: Wir müssen Zeit gut nutzen und die Waffenrüstung Gottes anhaben (Eph 6,13)
- 5,14 erneute, leicht abgewandelte Wiederholung des Kerngedankens aus V. 4 und 6
- Wie ihr es immer sagt: Formal wurde seit dem Ereignis auf dem Karmel (1. Kö 18,39) Jahwe angebetet, im Herzen waren die Israeliten aber weit von ihm entfernt
- 5,15 Das Böse hassen: Ps 97,10; Spr 8,13 (Offb 14,7); 1. Mo 3,15; Rö 12,9; 1. Thess 5,22; 3. Joh 11
- Überrest: Nur sie werden am Tag des Gerichtes gerettet: siehe Offb 12,17
- 5,16 Wehklage: über das kommende Gericht
- Welche Klagelieder singen können: Jer 9,17: angeworbene Trauersänger für Begräbnisse
-

Cannstatt Study Hour

2. Quartal 2013: Große Lehren von kleinen Propheten • Lektion 5 : Herr über alle Völker (Amos 5-9)

- 5,17 Weinberge: Jes 16,10: Normalerweise Orte der ausgelassenen Freude
- 5,18 Die Israeliten erwarteten vom Tag des Herrn Befreiung von Feinden und großen Wohlstand; aufgrund ihrer Sünden hatten sie aber genau das Gegenteil zu erwarten
- Tag des Herrn: 2. Petr 3,10: ein gewaltiges Ereignis, auf dass man durch heiliges Leben vorbereitet sein muss (V.11ff)
- 5,19 Bär: 2. Kö 2,23.24: Strafgericht über die, die Gottes Prophet(in) verachten!
- 5,20 Wiederholung des Gedankens aus V.18, dadurch betont
- Buchstäbliche Finsternis am Ende der Zeit: Offb 16,10: 5. Plage; siehe auch Mt 22,13:
- 5,21 Jes 1,11-15: Das formal richtige Abhalten religiöser Feste bei gleichzeitigem Festhalten an der Sünde ist Gott ein Greuel
- 5,22 Das mosaische Gesetz war nicht völlig verworfen worden, sondern wurde durchaus äußerlich befolgt
- Schau ich gar nicht an; vgl. 1. Mo 4,5
- 5,23 Israels heuchlerischer Gottesdienst wurde von lärmender Musik begleitet, siehe Hes 26,13; Musik ist ein wichtiges Nebenthema im Buch Amos und taucht hier zum ersten Mal auf
- Harfenspiel: Hebr.: nebalim: eine Harfe mit 12 Saiten; Israels Gottesdienst sollte vokale und instrumentale Musik vereinen: 1. Chr 16,42; 23,5; 25,6.7
- 5,24 unversiegbare Strom: ein Fluss, der ganzjährig Wasser führt; Sinnbild für Kontinuität
- Spr 21,3; Mi 6,8: Gott wünscht sich echte Herzensreligion
- 5,25 Ps 78,37: Selbst während der Wüstenwanderung war das Volk nicht von Herzen gehorsam, obwohl es kaum Kontakt mit götzendienerischen Nationen gab
- 5,26 Moloch: „König“ Gott der Ammoniter: 1. Kö 11,7
- Kaiwan: „Statue/Bild/Säule“ ein nicht genauer bestimmter Gott/Sternbild, in Apg 7,43 griechisch „Remphan“ genannt; kann eventuell auch ein Oberbegriff für Götzen sein
- Die ihr euch gemacht: Götzendienst ist in letzter Konsequenz Anbetung des eigenen Ichs, da Götzen keine Richtung vorgeben, kann der Mensch selbst entscheiden, das machte Götzen so attraktiv;
- Stephanus zitiert Amos in seiner berühmten letzten Predigt in Apg 7,42.43
-

Cannstatt Study Hour

2. Quartal 2013: Große Lehren von kleinen Propheten • Lektion 5 : Herr über alle Völker (Amos 5-9)

5,27 Gott benutzt als Instrument Seines Gerichtes menschliche Mächte: siehe z.B. 2. Sam 24,13

Über Damaskus hinaus: Damaskus war die Hauptstadt der Aramäer (siehe Kap 1,3). Bis zu diesem Zeitpunkt war Aram der mächtigste Feind Israels gewesen (2. Kö 13,7). Seit kurzem hatte Israel wieder die Oberhand über Aram gewonnen (2. Kl 14,23-28). Dieser militärische Aufschwung unter Jerobeam II zur Zeit von Amos sollte aber nur von kurzer Zeitdauer sein, denn schon begann der Aufstieg der Assyrer, die bald die Israeliten in weit fernere Lande verschleppen würden, wobei Damaskus auf dem Weg liegen würde

Wehe über die, die den Tag des Herrn gedanklich weit wegschieben

6,1 Sorglosen: siehe Jes 32,9 und Zef 1,12

Zion: Wie in Amos 2,4 wird auch hier das Südreich Juda miterwähnt

Berg von Samaria: siehe Am 3,9 und 4,1, sowie 1. Kö 16,24: Samaria lag auf dem Hügel Semer, der von Tälern umgeben war. Zusammen mit der starken Stadtmauer machte dies die Stadt fast uneinnehmbar; auch die militärisch überlegenen Assyrer brauchten etwa 2 Jahre Belagerung (2.Kö 18,9.10), um die Stadt einzunehmen

Vornehmsten: Hebr.: nequbim: die Führer des Volkes

Ersten der Völker: Nach 2. Mo 19,5.6 Israel; siehe 2. Sam 7,23

Zu denen: Ganz Israel kam zu den Führern und Vorstehern des Volkes, um Rat und gerechte Urteile zu bekommen

6,2 Kalne: „Festung von Anu“: eine Stadt im alten Reich von Nimrod (1. Mo 10,10); wird auch in Jes 10,9 erwähnt; eventuell die Stadt Kullani, das moderne Kullanköy; wurde Tiglat-Pileser III eingenommen und in das assyrische Reich integriert.

Hamat: „Festung/befestigt“: alte kanaanitische Stadt am Fluss Orontes; die Bewohner werden schon in 1. Mo 10,18 erwähnt; Tiglat-Pileser III machte die Stadt tributpflichtig; Sargon II hat die Stadt wohl verwüstet

Gat: „Weinkelter“: eine der 5 Hauptstädte der Philister (1. Sam 6,17); wurde vom jüdischen König Ussija eingenommen und zerstört (2. Chr 26,6), daraufhin wohl nie wieder aufgebaut. Die Zerstörung Gats geschah in der Zeit von Amos, war also seinen Zuhörern frisch in der Erinnerung; Amos verwendet die 3 Städte als Beispiele dafür, dass auch große und gut befestigte Städte sich nicht auf ihre Verteidigung verlassen können; Samaria soll sich die Lektion zu Herzen nehmen, sonst werden sie das gleiche Schicksal erleiden

Cannstatt Study Hour

2. Quartal 2013: Große Lehren von kleinen Propheten • Lektion 5 : Herr über alle Völker (Amos 5-9)

- 6,3 vgl. Am 5,18: manche erwarteten den Tag des Herrn wegen falscher Motive, manche schoben in weit in die Zukunft
Endzeit: 1. Thess 5,3: gleiche Sorglosigkeit; 2. Petr 3,4: Zweifel an der Wiederkunft; Offb 18,17: Gericht kommt für Ungläubige sehr überraschend
- 6,4 Amos beschreibt den extravaganten Luxus der Oberschicht von Samaria, vgl. dagegen seinen eigenen, bescheidenen Lebensstil (Kap 7,14)
Betten: wohl eher mit Elfenbein belegte Couchen, auf denen gegessen wurde
Frisch aus dem Maststall: offensichtlich direkt für diese Ausschweifungen gemästet
- 6,5 Harfe: siehe Am 5,23
David: berühmt für seine Musikalität und Erfindungsgabe auf diesem Gebiet: 1. Chr 15,16; 23,2-5; 2. Chr 29,25-30
- 6,6 Schalen: Hebr.: mizraqim: waren für den Opferdienst gedacht: 2. Mo 38,3; 4. Mo 7,17; 1. Chr 28,17; 2. Chr 4,8.22; Sach 14,20); Die Benutzung dieser Schalen deutet auf mangelnde Achtung des Heiligtumsdienstes hin; vergleichbar dem Geschehen aus Dan 5,2ff
Beste Öle: nach 2. Mo 30,23-25 eigentlich ebenfalls für das Heiligtum bestimmt; wenn Israel wegen der Sünde getrauert hätte, hätten sie sich nicht gesalbt (2. Sam 14,2)
Schaden Josephs: „Das Brechen Josephs“
Kümmern sie sich nicht: Wer an Sünde festhält, verliert den Blick für die zerstörerische Wirkung
- 6,7 Nach der Beschreibung der Sünden in V.1-6 folgt nun die Ankündigung der Wegführung in den Versen 7-11
Spitze: das Nordreich Israel wird als erstes ins Exil gehen; die Obersten werden besonders betroffen sein
- 6,8 Gott hat geschworen: Jer 51,14 und Am 4,2
Die Stadt: Samaria, siehe Mich 1,6-9
Allem, was drin ist: „ihre Fülle“
- 6,9 siehe Am 5,3; hier wird eine weitergehende Strafe angesprochen; Das Gericht Gottes über Israel kam graduell: 2. Kö 15,19.20.29; 17,5-18
- 6,10 Leichenverbrenner: 1. Sam 31,13: Das Verbrennen von Leichen war nicht völlig ungewöhnlich, obwohl Begräbnisse häufiger waren. Das Ausbrechen

Cannstatt Study Hour

2. Quartal 2013: Große Lehren von kleinen Propheten • Lektion 5 : Herr über alle Völker (Amos 5-9)

von Seuchen während der Belagerung oder aber die Nichterreichbarkeit der Felsengräber außerhalb der Stadt machten Verbrennen nötig

Drienen: „hinterer/entferntester/innerster Teil“:

Dieser Vers ist unterschiedlich interpretiert worden, vermutlich soll die Verzweiflung der wenigen Übriggebliebenen dargestellt werden

6,11 Die Gebäude, die Gott nicht gefallen (V.8), weil sie mit Ungerechtigkeit gebaut wurden, werden zerstört; siehe auch Lk 19,44

6,12 Der Rest des Kapitels verdeutlicht die Unmöglichkeit, in menschlicher Kraft Gottes Gericht zu widerstehen: Pferde können nicht auf Felsen galoppieren, ohne dabei zu stürzen; Ochsen können Felsen nicht pflügen; genauso wenig kann Israel Gottes Strafe abwenden

Gift: Hebr. ro'sh: „giftiges Kraut“; so auch in Ps 69,22;

Wermut: siehe Am 5,7

6,13 Nichtiges: Hebr: lo'dabar: Götzendienst, wird auch als Eigenname einer Stadt in Gilead verwendet (2. Sam 9,4.5; 17,27)

Hörner: qarnayim; Hörner stellen Kraft dar (1. Kö 22,11); war auch der Name einer starken Festung

6,14 eine Nation: Jes 10,5.6: die Assyrer, die Gott als Instrument benutzt.

Hamat: siehe V.2; die aramäische Stadt lag an der nördlichen Grenze Israels; die Assyrer kamen bei ihrer Invasion von Norden

Arava: die Talsenke vom See Genezareth bis zum Golf von Akaba im äußersten Süden

Die Vision von den Heuschrecken

7,1 Hier beginnt der dritte Hauptteil des Buches, der bis Am 9,10 geht und in verschiedenen Visionen die Gerichtsandrohung an Israel veranschaulicht

Spätgras: die nachwachsende Vegetation nach der ersten Ernte, die offensichtlich für den König bestimmt war. Die hier beschriebene Katastrophe hätte vor allem das einfache Volk getroffen

7,2 Grün: Hebr: 'eseb: wie in 1. Mo 1,11: samentragende Pflanzen

Amos fungiert quasi als Fürsprecher für das abgefallene Volk, siehe auch Mose (2. Mo 33); Abraham (1. Mo 18); Daniel (Dan 9)

7,3 Reue Gottes: siehe CSH 2013 Q2 Nr. 3 Joe 2,12-14

Cannstatt Study Hour

2. Quartal 2013: Große Lehren von kleinen Propheten • Lektion 5 : Herr über alle Völker (Amos 5-9)

Einige halten diese Vision für eine Beschreibung der ersten assyrischen Invasion, die noch keine totale Vernichtung brachte (2. Kö 15,19.20)

Die Vision vom Feuer

7,4 Einige halten diese zweite Vision für eine Beschreibung der zweiten assyrischen Invasion unter Tiglat-Pileser III (2. Kö 15,29)

Erbeil: Tiglat-Pileser III verwüstete Teile des Nordreiches (Gilead, Naphtali etc.) und führte deren Bewohner ins Exil

7,5 Amos nimmt erneut die Rolle des Fürsprechers ein; auch diese Invasion endete nicht mit einer totalen Vernichtung des Nordreiches

7,6 siehe V.3

Die Vision vom Senkblei

7,7 Senkblei: Instrument, mit dem Bauarbeiter prüfen, ob das Bauwerk gerade und eben ist; Symbol für Gottes gründliches Prüfen; verwendet auch in 2. Kö 21,13 und Jes 28,17; siehe auch ähnliche Symbolik in Sach 2,1.2 und Offb 11,1

7,8 Was siehst du?: Auch bei anderen Propheten angewendet: Jer 1,11.13; 24,3; Sach 4,2

Nicht mehr vorübergehen: die nächste Invasion wird eine vollständige Vernichtung des Nordreiches Israel mit sich bringen:

Historische Erfüllung: 2. Kö 18,9-12: Invasion der Assyrer unter Salmanasser V. (siehe dazu auch das Buch Hosea)

7,9 Höhen: Orte der falschen Anbetung; siehe Jer 2,20

Isaak: hier ein Synonym für Israel

Heiligtümer: dies waren die Zentren des veränderten Gottesdienstes: Bethel; Dan (1. Kö 12,25-30); Gilgal (Am 4,4)

Haus Jerobeams: Historische Erfüllung: 2. Kö 15,8-10 Die Dynastie Jerobeams endet mit der Ermordung seines Sohnes Sacharja durch Schallum, der sich zum neuen König macht. Eine ganz ähnliche Prophezeiung, die mit demselben Ereignis erfüllt wurde, findet sich in Hos 1,4

Amazjas Widerstand gegen Amos

7,10 Amos unterbricht die Abfolge von Gesichten, um eine Begebenheit aus seinem Leben zu berichten, die in diesem Zusammenhang von größtem Interesse ist

Amazja: „Kraft Jahwes“: Name und Wirken stehen bei dieser biblischen Figur in krassem Widerspruch

Cannstatt Study Hour

2. Quartal 2013: Große Lehren von kleinen Propheten • Lektion 5 : Herr über alle Völker (Amos 5-9)

Priester von Bethel: 1. Kö 12,31.32; 13,33: von Jerobeam I. für die Anbetung der Goldenen Kälber geweiht

Amazja missrepräsentiert die göttliche Gerichtsbotschaft aus V.9

Verschwörung: es ist ein alter Trick Satans, Gläubigen zur Last zu legen, sie würden sich gegen die Regierung auflehnen/den Führern illoyal gegenüber verhalten: Jer 37,11-15; 38,4; Apg 16,20.21; 17,6.7

7,11 Amazja gibt die Vision aus V.9 ungenau und verzerrt wieder, so dass sie scheinbar seine These von der Verschwörung nützt. Ungenaueres und übertriebenes Wiedergeben von Wahrheiten gehört auch zum Repertoire satanischer Kriegsführung (Mt 4,6!)

7,12 Nicht der König, sondern Amazja selbst verweist Amos aus dem Nordreich. Damit versucht er Autorität für sich in Anspruch zu nehmen, die ihm nicht zusteht

Juda: Amos soll in sein Heimatland, das Südreich, zurückkehren (Am 1,1)

Offensichtlich glaubt Amazja, dass Amos ein „professioneller“ Prophet ist, der damit sein „täglich Brot“ verdient

Diese Begebenheit ist ein konkretes Beispiel für Am 2,12

7,13 Dieser Vers impliziert, dass der Laie Amos seine Botschaften in Bethel, dem Zentrum des Abfalls, predigte.

Königliches Heiligtum: 1. Kö 12,26ff: Die Anbetungsstelle in Bethel war von Jerobeam I. gegründet worden

Königliche Residenz: „Haus des Königreiches“; Bethel heisst eigentlich „Haus Gottes“

7,14 Amos ist ein gutes Beispiel für mutiges Auftreten gegen abgefallene Machthaber im Volk Gottes. Er widerlegt die Behauptung bezüglich seiner Person

Prophetensohn: Schüler der Prophetenschulen (1. Kö 20,35; 2. Kö 2,5)

Maulbeerfeigen: weniger wertvoll als echte Feigen, der Baum wird in Lk 19,4 erwähnt

7,15 von den Schafen weg: ähnliche Berufung wie bei David (2. Sam 7,8); Gott hat mehr Autorität als Amazja

7,16 Auf das Verbot zur Weissagen antwortet Amos mit einer Weissagung!!!

Lass dich nicht aus: wörtlich: „lass es nicht träufeln“; symbolische Sprache für bedeutungsvolle Reden/Lehren (siehe 5. Mo 32,2)

Cannstatt Study Hour

2. Quartal 2013: Große Lehren von kleinen Propheten • Lektion 5 : Herr über alle Völker (Amos 5-9)

- 7,17 Deine Frau: Nach Jes 13,16 und Kla 5,11 eventuell ein Hinweis auf Vergewaltigungen durch die Assyrer
- Unreinen Land: ein heidnisches Land, verunreinigt durch Greueln: 3. Mo 18,24.25; Jer 2,7
- Gefangen: Prophezeiung auf das Assyrische Exil
- Historische Erfüllung: 2. Kö 17,1-9

Die Vision vom reifen Obst und dem Hunger nach Gottes Wort

- 8,1 reifes Obst: Hebr: qayits: früh reife Früchte, vor allem Feigen; Sinnbild für das Vollmaß der Sünden; Israel ist „reif“ für das Gericht
- 8,2 Zeit ist reif: „das Ende ist gekommen“; Hebr. qets: ein Wortspiel mit V.1
- Nicht mehr vorübergehen: Wiederholung der Botschaft aus Am 7,8
- 8,3 wie schon in Am 5,23 und 6,5 wird das Thema Musik aufgegriffen
- Viele Leichname: Jer 9,21.22; Nah 3,3
- Still: Die Schwere des Gerichtes wird sprachlos machen
- Endzeit: dieser Vers beschreibt typologisch das unaussprechliche Geschehen während der 7 letzten Plagen
- 8,4 erneut Hinweis auf soziale Ungerechtigkeiten, wie in 2, 6-8; 5,11.12
- 8,5 Neumond: erster Tag des Monats war ein besonderer Tag (1. Sam 20,5.24), an dem geopfert (4. Mo 28,1) und gelehrt (2. Kö 4,23) wurde. Amos impliziert, dass an diesem Tag auch keine Arbeit getan wurde
- Ephah: Hohlmaß für 36 Litern
- Schekel: Gewichtsmaß für 12 g
- Israeliten hielten formal den Sabbat! Aber sie empfanden ihn als eine lästige Notwendigkeit
- 8,6 Wiederholung des Gedankens aus Am 2,6; Übertretung des Gesetzes aus 3. Mo 25,39; siehe auch Neh 5,1-8
- Spreu: minderwertige Nahrung; Man beachte, dass Gott es als schlimme Sünde ansieht, wenn minderwertige Nahrung des Profits wegen verkauft wird. Dies war einer der Gründe für den Untergang Israels. Vergleiche die heutige Ernährungsindustrie!
- 8,7 Schwur: siehe Am 6,8
- Hos 7,2; 8,13; 9,9: Gott vergisst die Sünden nicht

Cannstatt Study Hour

2. Quartal 2013: Große Lehren von kleinen Propheten • Lektion 5 : Herr über alle Völker (Amos 5-9)

- 8,8 Nil: der ägyptische Fluss steigt einmal jährlich stark an und tritt über seine Ufer; Bild für das symbolische Erbeben Israels.
Endzeit: Die Wiederkunft Jesu als markanter Beginn des Tages des Herrn wird durch ein gewaltiges Erdbeben eingeleitet (Offb 16,18)
- 8,9 Himmelszeichen am Tag des Herrn: Joel 4,15; Jes 13,10; Am 5,20); von der assyrischen Invasion schlägt Amos in diesen Versen einen typologischen Bogen zum Endgericht; demzufolge sind auch hier die Beschreibungen über das Volk Gottes prinzipiell typologisch zu übernehmen
- 8,10 Feste in Trauer: Am 5,16.17; 8,3; Kla 5,15; Hos 2,11
Sacktuch: Zeichen der Trauer: Joe 1,18.13; 1. Kö 20,31; Jes 15,3
Glatze: ebenfalls ein Symbol für Trauer: Hi 1,20!; Jes 3,24; 15,2
Eingeborenen: „den einzigen Sohn“: besondere Trauer; siehe auch Sach 12,10; Gott, der diese Trauer selbst erlebt hat (Joh 3,16; Rö 8,32) möchte sie dem Menschen gerne ersparen, doch viele weigern sich, ihre Sünden an Gott abzugeben, und leiden die Strafe, die Jesus ihnen abgenommen hätte
- 8,11 Dieser Vers ist Gottes Antwort auf Am 7,10-13: Jetzt wo Gottes Wort zu ihnen kommt, weisen die Israeliten es zurück, wenn es sich zurückgezogen haben wird, werden sie es vergeblich suchen!
Gott beschreibt hier ein Suchen, das zu spät kommt, die Gnadenzeit ist vorbei, Gott hat sich zurückgezogen (siehe 1. Mo 6,3 und 1. Sam 28,6); vgl. die Erfahrung der Menschen außerhalb der Arche nach dem Beginn des Regens
Endzeit: Unter dem Eindruck der 7 letzten Plagen werden die Menschen sich auf Gottes Wort besinnen, aber dann wird es zu spät sein
- 8,12 vergleiche Dan 12,4, wo Menschen vor dem Ende der Gnadenzeit das Wort Gottes suchen und die prophetische Wahrheit entdecken; siehe Spr 14,6; Mt 11,25-27; Rö 9,31.32: Wer ohne Glauben sucht, sucht vergebens; 2. Ti 3,7: ständiges Lernen, ohne die Wahrheit zu erkennen
- 8,13 verschmachten: bezieht sich auf tatsächliches Ohnmächtig werden
Dein Gott, Dan: Hinweis auf das zweite Goldene Kalb in Dan (1. Kö 12,26ff)
Kult von Beerscheba: „der Weg von Beerscheba“; „Der Weg“ war auch eine Bezeichnung des frühen Christentums (Apg 9,2; 19,9.23); Weg meint also im damaligen Sprachgebrauch eine religiöse Bewegung/Lehre etc.

Die Vision über die Bestrafung der Sünder

- 9,1 Amos sieht Gott in der Vision; vgl. Jes 6,1 und Hes 10,1

Cannstatt Study Hour

2. Quartal 2013: Große Lehren von kleinen Propheten • Lektion 5 : Herr über alle Völker (Amos 5-9)

- Schlage: das Schlagen der Knäufe (Kapitelle) der Säulen führt zur Vernichtung des Gebäudes: die Schwellen beben
- Zerschmettere: die Menschen sterben durch die einstürzenden Gebäudeteile
- Das hier beschriebene Gericht ist vollständig und endgültig
- 9,2 V.2-4 beschreiben die Nutzlosigkeit eines Fluchtversuches in metaphorischer Sprache
- Totenreich: Hebr.: sheol: z.B- Spr 15,11: dort wo die Toten sind; deren Zustand wird z.B. in Pred 9,5.10 beschrieben
- 9,3 Gipfel des Karmel: dort gab es Höhlen, Felsschluchten; Wälder und dichtes Gebüch, war also ein ideales Versteck
- Tiefen des Meeres: Amos benutzt die denkbar größten Gegensätze
- Schlange des Meeres: Jes 27,1: auch dort Symbol für eine heidnische Großmacht
- 9,4 Erfüllung von 3. Mo 26,33: Selbst in der Gefangenschaft werden sie die Gerichte Gottes zu spüren bekommen
- Richte meine Augen: ähnliche Worte in Jer 44,11: 2. Chr 16,9: Gottes Augen suchen nach bekehrten Herzen
- 9,5 Wiederholung der Prophezeiung aus Am 8,8
- Vergeht: Mich 1,4; Nah 1,5
- 9,6 Obergemächer: Hebr.: ma'aloth, auch als Stufen/Treppen übersetzt, so in 2. Mo 20,26; 1. Kö 10,19; Hes 40,6;
- Gewölbe: Bedeutung des Hebräischen unsicher, an anderen Stellen bedeutet es „Büschel“/„Truppe“ oder „Bürden“
- Ausgießen der Meereswasser: siehe Am 5,8
- 9,7 wie die Kuschiten: 2. Mo 19,5.6 kommt zum Ende für das Nordreich; Israel wird jetzt von Gott wie eine gewöhnliche Nation behandelt und hat seinen besonderen Status verloren
- Kaftor: vermutlich Kreta: siehe 1. Mo 10,14; die Philister waren die Seevölker die etwa im 12. Jhd. In Palästina einwanderten und vom Seeweg aus auch Ägypten bedrohten
- Kir: siehe Am 1,5: unbekanntes Ursprungsgebiet der Aramäer

Cannstatt Study Hour

2. Quartal 2013: Große Lehren von kleinen Propheten • Lektion 5 : Herr über alle Völker (Amos 5-9)

Gott zeigt, dass Israels Besonderheit nicht in der Tatsache besteht, ein Land erobert zu haben, dies haben auch andere heidnische Nationen getan. Überdies zeigt der Vers Gottes Kontrolle über die Weltgeschichte

9,8 sündige Königreich: das Nordreich Israel

Nicht ganz und gar vertilgen: siehe die Verheißung in Jer 30,3.11; auch 5. Mo 4,31

Die Verheißung einer Rückkehr der Exilanten, war schon in Hos 2,2 angedeutet worden, die Rückkehrer des Nordreiches sollten dann aber in das wiederhergestellte Südreich Juda eingegliedert werden (Ob 19), dies ist in begrenztem Maße auch geschehen, die vollständige Erfüllung wird aber auf das geistliche Israel übertragen (siehe Hos 2,1-3 und Röm 9,24-27); die Übrigen: Joe 3,5

9,9 sichten: „zu schütteln/ hin- und herwerfen/in Bewegung bringen“. Die Trübsal des Exils offenbart, wer wahrhaft im Herzen Gott nachfolgt. Das Exil der Israeliten ist also ein Typus auf die Endzeitsichtung!

Nicht ein Körnlein: Jeder echte, bekehrte Nachfolger Jesu, egal wie schwach oder klein, wird nicht ausgesichtet. Die Endzeitsichtung entfernt keine Gläubigen, sondern Heuchler

9,10 Wer sich in falscher Sicherheit wiegt, geht verloren: Mt 3,10-12

Verheißung der Wiederherstellung und des Segens

9,11 Die letzten 5 Verse bilden den kurzen letzten Hauptteil des Buches

Die Verse 11.12 sind von besonderer Bedeutung: Sie wurden von Jakobus im Apostelkonzil als biblischer Beweis für die Lehre angeführt, das auch die Heiden zu Gottes Volk zählen sollen (Heidenmission damit biblisch fundiert). Amos prophezeit also wie Hosea (Hos 2,1-3.16-25) von der Heidenmission

Hütte Davids: das Haus des buchstäblichen Israels blieb verwüstet (Mt 23,37.38), das geistliche Israel erfüllt diese Prophezeiung, da das buchstäbliche die Verheißung zurückweist (Apg 13,44-48)

Risse: intern: die Teilung des Reiches nach Salomo (1. Kö 12); äußerlich die Zerstörungen durch die Assyrer und später die Babylonier (Juda); Nach der Rückkehr aus dem Exil begann ein Neuaufbau, doch als das Volk Jesus verwarf, wurde der Wiederaufbau dem geistlichen Israel übertragen (siehe auch Jes 58,12.13)

Cannstatt Study Hour

2. Quartal 2013: Große Lehren von kleinen Propheten • Lektion 5 : Herr über alle Völker (Amos 5-9)

9,12 Edom: siehe CSH 2013 Q 2 Nr. 4 Am 1,11; Jakobus zitiert in Apg 15,17 die Septuaginta wo mit gleichen Konsonanten, aber unterschiedlichen Vokalen Adam gelesen wurde

Über die mein Name: eigentlich eine Besonderheit des Volkes Israel: Dan 9,19
Dieser Vers ist ein klarer Hinweis auf die Bekehrung von Heiden

9,13 Wie schon Hosea, Joel und auch Obadja beschreibt Amos am Ende seines Buches in sehr anschaulicher Form die Segnungen Gottes, die sich vollständig am Volk Israel buchstäblich hätten erfüllen sollen, was diese durch ihren fortgesetzten Unglauben/Ungehorsam unmöglich machten

Pflüger/Schnitter: Ein Bild für eine überreiche Ernte, so dass Ernte und erneute Aussaat sich fast überlappen müssen

9,14 erste, limitierte Anwendung: Rückkehr aus dem Exils

Volle, endzeitliche Anwendung: Jes 65,17.21.22!

9,15 einpflanzen: eine Redewendung für dauerhaften Segen: siehe Jer 24,6

Ihrem Land: 1. Mo 15,13: Gott verspricht Abraham das Land Kanaan. Diese Verheißung erfüllt sich zunächst mit Josua, aber nicht vollständig, da die Kanaaniter nie ganz vertrieben werden und deren Götzendienst übernommen wird, dann erneut nach dem Exil, auch dort nur teilweise, da viele in Babylon bleiben und die Rückkehrer im Lauf der Jahrhunderte eine menschengemachte Gesetzlichkeit entwickeln und schließlich Jesus, den Geber der Verheißung verwerfen. Die endgültige Erfüllung findet sich in Offb 21,1.2, auf diese Erfüllung hatte schon Abraham gewartet (Hebr 11,9.10)

Möchtest du von Gott in das himmlische Land Kanaan eingepflanzt werden?

Dann such Ihn, so wirst du leben!